

Turn- und Gesangverein Reusten



Turn- und Gesangverein Reusten · 72119 Ammerbuch

72119 Ammerbuch - Reuster

Vorstand: Rüdiger Schulz
Panoramastr. 40
Tel: 0 70 73/64 49

Sportheim Tel: 0 70 73/79 22

Jahresbericht 1999,

vorgelegt zur Hauptversammlung am 7. April 2000

Liebe Vereinsmitglieder,

wenn ich das Jahr 1999 vor meinem Auge durchlaufen lasse, hat sich im Verein wieder einiges bewegt. Den Berichten könnt ihr entnehmen, dass die sportliche Zusammenarbeit mit Nebringen immer mehr Früchte trägt. Der Klassenerhalt der Männer in der Bezirksliga verblasst beinahe vor dem Glanz einiger anderer Mannschaften, allen voran dem der Frauen mit ihrem souveränen Durchmarsch in die Landesliga und dem Gewinn des Bezirkspokals. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle, auch an Trainer Volck. Die großen Mädels machten es den Frauen nach und qualifizierten sich sogar für die Ligaendrunde. Kompliment an Jürgen Böckle. Ebenfalls erfolgreich Trainer Stäbler und seine Jungen B.

Zusammengefasst kann sich die Handballabteilung in ihren sportlichen Erfolgen sonnen und die Vorstandschaft wünscht ihr weiterhin den nötigen Trainingseifer und natürlich den dazugehörigen Spaß.

Die Frauengymnastik hat eine neue Übungsleiterin, und mit Frau Bahlinger, einer ausgebildeten Physiotherapeutin sind ca. 20 Frauen um die körperliche Fitness bemüht. Getanzt wird übrigens auch noch, das soll nicht unerwähnt bleiben.

Den Reigen der sportlichen Erwähnungen beschließen die Rückengymnastik mit Christine Egeler und die Freitagsabendsaltherrenfreizeisportrunde, die allerdings sehr zusammengeschmolzen ist, da viele der Männer in der Handball-AH aktiv sind.

Sorgenkind im Verein ist nach wie vor der Männerchor. Ich kann nur noch appellieren, dass dieser traditionsreiche Chor (seit 1920 bestehend) nicht aufgeben muss: Überlegt euch immer aufs Neue, ob nicht der Eine oder Andere dienstags in die Singstunde kommen möchte, denn was nützt es uns, dass es anderweitig in den Chören nicht viel anders aussieht.

Im Sportheim ist einiges renoviert worden, die EDV ist im Obergeschoss installiert, wir stehen vor dem Abschluss einer Einigung mit der Brauerei über das Mobiliar und die Getränkeabnahme, das Wirtsehepaar Magopoulos hat seinen Vertrag um ein Jahr verlängert. Es ist also alles im Fluss.

Die finanzielle Situation ist solide, auch wenn die aufgenommen Kredite für das Sportheim - Dachaufbau und Renovierung - keine Gewinnausschüttung erlauben. Zudem braucht auch Vater Staat seinen Anteil von den durch Turnier und Straßenfest bzw. Vereinshocketse „erwirtschafteten“ Summen. Hier möchte der Vorstand allen Helfern seinen Dank sagen, denn ohne dieses Zubrot kämen wir in arge Bedrängnis.

Wenn das Engagement so bleibt, ist mir um den Verein nicht bange.

Rüdiger Schulz

Bericht der Schriftführerin zur Hauptversammlung des TGV Reusten am 07.04.2000

- Verlauf der letztjährigen Sitzung 1999 -

Zu Beginn der Versammlung konnte der erste Vorstand Rüdiger Schulz 39 anwesende Mitglieder begrüßen. Dies waren 13 Mitglieder weniger als bei der Versammlung im Jahr '98. Besonders begrüßte er die anwesenden Ehrenmitglieder. Er verlas die Tagesordnung und bedauerte, dass der Männerchor zur Eröffnung der Versammlung leider keine Lieder vortragen könne. Des weiteren gibt er bekannt, dass zu Beginn der Sitzung keine Anträge zur Hauptversammlung eingegangen sind.

In seinem Bericht erwähnte der Vorstand, dass die Arbeiten zum Dachausbau des Sportheims nun nahezu abgeschlossen sind. Ein Teil des Dachgeschosses wurde dem Wirtspaar zur Verfügung gestellt. Außerdem ist seit kurzem die Vereins-EDV einsatzbereit. In diesem Zusammenhang erwähnt er den vorbildlichen Einsatz einiger Vereinsmitglieder. In einer Krisensitzung wurde die Situation zum Sportheim bzw. zum eher mäßigen Besuch des Sportheims durch die Vereinsmitglieder erörtert. Daraufhin hat sich die Lage gebessert. Des weiteren gibt Rüdiger Schulz bekannt, dass der Bierliefervertrag mit der Brauerei Quenzer ausläuft, da die vereinbarte Abnahmemenge an Bier nicht erreicht wurde. Für die Übernahme der Sportheim-Einrichtung durch den Verein wird derzeit durch die Anwälte der beiden Parteien nach einer Lösung gesucht. Im Anschluss lobt er das Engagement vieler einzelner Mitglieder das ganze Jahr über. Sein besonderer Dank gilt unter anderem den Schiedsrichtern der Handballabteilung, sowie dem erhöhten Einsatz der Handballer an Veranstaltungen wie Handballturnier und Straßenfest, deren Einnahmen für den Verein unerlässlich sind. Zum Abschluss gibt Rüdiger Schulz einen kurzen Stand zur Situation der einzelnen Abteilungen. Er lobt den diesjährigen Erfolg der Handballer, besonders den endlich geschafften Meistertitel und den Aufstieg der 1. Männermannschaft in die Bezirksliga, den Meistertitel der 2. Frauenmannschaft, sowie diverse Erfolge im Jugendbereich. Er bedauert, dass seit 4 Jahren die langjährige Vereinstradition des Kinderturnens nicht mehr angeboten werden kann, aber dafür erfreut sich die Rückengymnastik guter Resonanz und somit kann sie auch in Zukunft fortgeführt werden. Ebenso treffen sich weiterhin die Faustballer zur körperlichen Ertüchtigung jeden Freitag in der Turnhalle. Der Sängerkhor kann trotz vieler Impulse und intensiver Suche keinen Zugang verzeichnen. Allen Widerstand zum Trotz wird weitergesungen in der Hoffnung, dass sich die Situation wieder bessert.

Nachdem der erste Vorstand seinen Bericht abgeschlossen hatte, gaben Hauptkassier Herbert Gräb und Wirtschaftskassier Günther Greiner einen Überblick über die finanziellen Transaktionen in ihren einzelnen Kassen im abgelaufenen Vereinsjahr und legten den aktuellen Kassenstand offen.

Im schriftlichen Bericht der Schriftführerin, wurde die vorhergehende Hauptversammlung nochmals in Erinnerung gerufen und ein Rückblick über die Vereins- und Ausschussaktivitäten des vergangenen Jahres präsentiert.

Von den im letzten Jahr gewählten Kassenprüfern, wurde eine korrekte Arbeit in den beiden Kassen bestätigt, so daß Hans Schmollinger die Entlastung der Vorstandschaft beantragen konnte. Sie wurde von der Hauptversammlung einstimmig angenommen.

Auch Ehrungen gab es im letzten Jahr auszusprechen. In diesen Genuß kamen Horst Strobel und Walter Greiner für 25jährige Mitgliedschaft. Für langjährige Mitgliedschaft verbunden mit der Erreichung des 65. Lebensjahres werden Helmut Bühler und Walter Rauser zu Ehrenmitgliedern ernannt. Eine besondere Ehrung erhält Wilhelm Ebner für seine 60jährige Mitgliedschaft.

Die traditionellen Sängergläser für eine lückenlose Teilnahme an den Singstunden erhalten Heinz Kern, Walter Rauser und Horst Sautter.

Im Tagesordnungspunkt sechs, Wahlen, standen der 2. Vorstand Alfred Schmollinger, der Kassier Herbert Gräb, 2 Beisitzer für den Wirtschaftsausschuss Erich Sautter und Angelika Rasemann und die 2 Beisitzer Paul Gauß und Jürgen Weimer. Bis auf Angelika Rasemann wurden alle wieder gewählt. Für Angelika Rasemann übernahm Günther Schmied das Amt des Beisitzers. Die neuen Kassenprüfer sind Rainer Sautter und Klaus Sautter.

Bestätigt wurden von der Versammlung die Abteilungsleiterin Handball Hannelore Häfele, der Jugendleiter Matthias Gauß und die Jugendsprecherin Christina Baur.

Als beim letzten Punkt Verschiedenes nur noch von Rüdiger Schulz die neuen Termine bekannt zu geben waren, konnte die Generalversammlung 1999 um 22:03 Uhr vom Vorstand beendet werden.

- Überblick über Aktivitäten 1999/00 in Verein und Ausschuss -

Wie jedes Jahr, beginnt es nach der Hauptversammlung, am 08.05.99, als erstes mit dem Dorfturnier. Mitte Juni folgte das Jugend- und Aktivenhandballturnier und Anfang Juli das Straßenfest.

Kämpferisch, für einige auch erfolgreich, und ohne besondere Vorfälle, wurde das Dorfturnier abgeschlossen. Voller Elan konnte nun die Organisation des Handballturniers beginnen. Wie immer konnte es ohne größere Vorkommnisse und Komplikationen vollendet werden. Nach einem Wochenende Pause ging es mit dem Straßenfest weiter. Aber die Mühe hatte sich am Ende, wie jedes Jahr, gelohnt.

Als die letzten Vorbereitungen für die Hallenrunde 1999/2000 beendet waren, konnte man, wie jede Runde, voller Aufstiegsgedanken, zum Teil mit neuen Spieler/innen, loslegen. Zum Ende des Jahres sah es bei einigen Mannschaften sehr vielversprechend aus und die Aufstiegsgedanken dehnten sich, bei einigen schon bis zur Bundesliga, weiter aus. Aber bevor es so weit war, wurde erst mal über Weihnachten eine kleinere Pause eingelegt, die man auch gleich für eine Vereinsweihnachtsfeier im Sportheim nützte. Voller Spannung ging es mit der Saison weiter und man konnte Ende März einige zum Meister beglückwünschen.

Zum Ende noch ein paar aktuelle Termine und Beschlüsse im Ausschuss:

Termine:

- | | |
|---------------------|---------------------------|
| - 14.05.2000 | Dorfturnier |
| - 24.-25.06.2000 | Jugendturnier |
| - 30.06.-02.07.2000 | AH, AD und Aktiventurnier |
| - 29.-31.07.2000 | TGV-Hocketse |

Beschlüsse:

- Die TGV-Hocketse findet dieses Jahr das erste Mal bis Montag statt.

Die Schriftführerin

Bericht der Handballabteilung zur Hauptversammlung des TGV Reusten am 07. April 2000

Z u N u l l ...

... das war die Maxime in diesem Jahr bei den Frauen.

Herzlichen Glückwunsch von der SG an die Frauen 1 und ihren Trainer Robert Volk zum 1. Aufstieg einer aktiven SG-Mannschaft in die Landesliga und ganz frisch: Zum Bezirkspokalsieg !

Die Mannschaft hat über die Saison gezeigt, dass auch Spiele, die sonst allzu leicht verschenkt werden, durch kameradschaftliche Einstellung und kämpferische Haltung gewonnen werden können. Erfreulich ist, dass auch die Spielerinnen aus der A-Jugend durch ihre regelmäßigen Einsätze in der 1. Mannschaft den Sprung zu den aktiven Frauen schon jetzt ohne größere Übergangsschwierigkeiten meistern.

... und wer hätte vor Rundenbeginn gedacht, dass die Bezirksliga-Männer im Aufstiegsjahr zwar nicht ganz problemlos und zum Schluß noch knapp, insgesamt jedoch erfreulich souverän die Klasse halten können.

... bis kurz vor Saisonende konnte sogar die 2. Frauenmannschaft noch vom Direktaufstieg in die neue Bezirksliga träumen. Durch zwei späte Niederlagen werden über den Aufstieg jetzt zwei Relegationsspiele gegen den Meister der Kreisliga 2, VfL Sindelfingen 3, entscheiden müssen. Auch an diesen Erfolgen waren die doppelspielberechtigten A-Jugendspielerinnen maßgeblich beteiligt.

... abgestiegen war bis zum letzten Spieltag die 2. Männermannschaft, konnte dies aber durch einen grandiosen Sieg (33:25, nach 2:11 Rückstand in der 1. Hälfte) gegen den bereits feststehenden Meister aus Altensteig gerade noch abwenden.

... ausnahmsweise nicht als Meister beendete die 3. Frauenmannschaft ihr Spieljahr und wird versuchen, dieses in der nächsten Runde wieder zu ändern. Die 3. Männermannschaft, bei der zu Beginn der Saison die Routiniers Willi Heckel und Gottlieb Schittenhelm ein erfolgreiches Heimdebüt gaben, beendete diese gewohnt routiniert mit einem Platz im Tabellenmittelfeld.

... wer immer noch nicht genug vom Handball hatte, konnte Sonntag morgens bei den Jungsenioren, die im vorderen Tabellendrittel landeten, noch die restliche Kondition verspielen.

... und wer auch dann noch nicht genug hatte, und altersmäßig qualifiziert war, konnte sich den letzten Kick bei den Senioren 2 geben.

Nicht nur im aktiven, sondern auch im Jugendbereich konnten, als Ergebnis der qualifizierten und inzwischen auch relativ kontinuierlichen Trainingsarbeit, viele erfreuliche Erfolge gefeiert werden. Herzlichen Glückwunsch den Landesliga-Staffel-Meisterinnen und Finalistinnen um den Titel "Bester der Landesliga" aus der weiblichen A-Jugend, den Bezirks-Meistern der männlichen B-Jugend und den Vize-Meistern der gemischten E-Jugend. Sicher lässt sich die eine oder andere Mannschaft von diesen Ergebnissen und Erfolgen positiv anspornen.

In diesem Zusammenhang ist es für die SG höchst erfreulich, dass sich im unteren Jugendbereich – Minis, E-, D- und C-Jugend – inzwischen wieder eine große Begeisterung am Handballspiel zeigt, die sich auch in der Vielzahl der zu betreuenden Mannschaften ausdrückt.

Um diese Begeisterung zu erhalten, benötigen wir, neben dem unermüdlichen Einsatz der Trainer, Betreuer und Funktionäre, noch mehr Bereitschaft aller Beteiligten – aktiven und passiven Vereinsmitgliedern, Eltern und Sportfreunden -, sich in die Jugendarbeit einzubringen.

Für die anstehenden Spiele im neuen Handballbezirk 6 Achalm-Nagold wünschen wir allen Mannschaften und ihren Trainern größtmögliche sportliche Erfolge, faire Spiele und vor allem ein kameradschaftliches Miteinander.

... übrigens werden im neuen Bezirk bezüglich des Schiedsrichtersolls härtere Regelungen als bisher gelten. Ab der nächsten Runde müssten wir, entsprechend unserer derzeit gemeldeten Mannschaften, 12 Schiedsrichter stellen. Bei fehlenden Schiedsrichtern werden von Seiten des Bezirks Mannschaften gestrichen ! - Zur Zeit pfeifen für unsere SG gerade mal 8 Schiedsrichter.

Nachdem uns, anders wie einigen Nachbarvereinen, keine Möglichkeit einer kostengünstigen oder gar mietfreien Hallenbenützung zur Verfügung steht, sind die diesbezüglich entstehenden Kosten nach wie vor enorm und eigentlich für einen Verein unserer Größe und Struktur untragbar. Etwas Entlastung in die gebeutelte Kasse bringt das intensive Engagement unseres Promotion-Teams. Robin Sommer und Torben Schuster haben mit Jürgen Böckle, Rico Schneider, Klaus Sautter und dem Neuzugang Thomas Fischer eine creative und kompetente Mannschaft zur Hand.

Für die belohnten und nicht belohnten Arbeiten möchte sich die SG bedanken bei:
Den Schiedsrichtern:

Alfred Schmollinger, Ingolf und Jürgen Weimer, Jürgen Böckle, Jürgen "Hüpfen" Hofmann, Verena Schnellenbach, Rudolf Zeeb und Schiedsrichterbefrau Steffi Kochert.

Den Trainern und Betreuern:

Robert Volk, Ingolf Weimer, Günter Krauß, Rainer Sautter, Jürgen "Schorle" Müller, Eugen Krauß, Jürgen Böckle, Michael Stäbler, Matthias Heckel, Steffi Kochert, Dani und Matze Gauß, Lutz "Laule" Bühler, Hannelore Häfele, Carola Bahlinger, Bettina Belser, Uli Biedermann, Peter Kümmel, Andrea Här, Heidi Beck, Roland Bandel, Claudia Fechner, Christel Weimer, Gabi Büchsenstein und Dieter Hörrmann.

Dem Sani: Hans Abolins

Den Hausmeistern: Gerhard Sautter und Uli Hauth

Den Stammvereinen und ihren Ausschüssen: TV Nebringen und TGV Reusten

Den Sponsoren, allen Zuschauern und Freunden des SG-Handballs und natürlich:

bei allen Spielern

Der SG-Ausschuss:

Christina Baur, Angelika Schubert-Lang, Verena Schnellenbach und Hannelore Häfele
Roland Bandel, Matthias Gauss und Martin Gesk

Folgende Relegations-/Meisterschaftsspieltermine stehen schon fest:

Finale "Bester der Landesliga" weibl. Jugend A: SG Nebringen / Reusten – TSV Oberhausen

Endspiel: Sonntag, 09.04.: 17.00 Uhr, Sporthalle Nebringen

Relegation Frauen Bezirksklasse: SG Nebringen / Reusten 2 – VfL Sindelfingen 3

Hinspiel: Sonntag, 09.04.: 10.30 Uhr, Sporthalle Nebringen

Rückspiel: Sonntag, 16.04.: 15.00 Uhr, Sporthalle Sommerhofen Sindelfingen

Frauen I

Bezirks- und Pokalmeister 1999/2000

Endlich geschafft! ZU NULL! Der Aufstieg ist perfekt.

Es begann mit den Vorbereitungsturnieren, bei denen man immer das Finale erreichte. In Reusten konnte man den Turniersieg erringen und bei den Turnieren in Margrethausen und Neuenburg zog man im Finale den kürzeren.

Schon zu Beginn der Hallenrunde war klar, dass die SG eine der überragenden Mannschaften der Liga sein wird.

Bald hatte die Mannschaft einen deutlichen Vorsprung gegenüber der Konkurrenz erspielt. Mit zu Null Punkten ging man ins neue Jahrtausend. Daran konnte auch im neuen Jahr kein Gegner etwas ändern. ZU NULL.

Die Meisterschaft konnte somit bereits vier Wochen vor Ende der Runde perfekt gemacht werden. ZU NULL.

Bis zum letzten Spiel blieb man ungeschlagen und im Pokal konnte man die Siegesserie fortsetzen. ZU NULL.

Damit war das Double, Meisterschaft und Pokalsieg, ZU NULL, erstmalig errungen.

Die Stärke der Mannschaft liegt in der Ausgeglichenheit und der guten Kameradschaft. Es ist jede Spielerin in der Lage Tore zu schießen.

Das Ziel für die neue Runde ist der Klassenerhalt in der Landesliga. ZU NULL?

Wir danken allen Fans und Sponsoren für die Unterstützung und hoffen euch alle (gerne auch neue) in der Landesliga wieder zu sehen.

ZU NULL feierten vier Wochen lang die Meisterbienen: Silke Weimer, Claudia Fechtner, Britta Jensen, Carmen Teufel, Claudia Schmidt, Verena Schellenbach, Karin Böckle, Tanja Peidl, Anja Baur, Ramona Botradi, Christina Baur, Melanie Schittenhelm, Melanie Schmid, Martina Lutz.

Oberbiene: Robert Volk

Kreisliga I - Frauen 2te Mannschaft

An dieser Stelle sei für unsere 2te Frauen leider nur ein "Zwischenfazit" erlaubt, da zur Überraschung aller die Saison doch noch nicht abgeschlossen ist. Um in der nächsten Runde in der neuen Bezirksklasse spielen zu dürfen, muß man erst noch 2 Relegationsspiele gegen den SV Sindelfingen III erfolgreich bestreiten - doch fangen wir doch von vorne an....

Obwohl es im letzten Jahr des vergangenen Jahrtausends wohl kaum jemand bemerkte - wir starteten als Meister der Kreisklasse I in die Saison 1999/2000. Nach zwei Pflichtauftakt-siegen gegen Weissach und Rutesheim mußte man beim späteren Kreismeister Böblingen die erste Niederlage einfahren. Jedoch schmerzte dieses Unglück ungleich weniger, als die darauffolgende Schlappe in Nagold. Dort ging nach Vorbild "erste Männermannschaft" wirklich alles schief - "urplötzlich vermißte" Spieler und Trikots, dazu plötzlich verlorene Ballfertigkeiten ließen die Nagolder an diesem Tag zu einem übermächtigen Gegner werden. Danach kam die stärkste Phase der Saison, mit fünf Siegen in Folge, u.a. gegen starke Konkurrenten wie Magstadt und Bondorf. Leider mußten danach die Punkte gegen Bondorf und Böblingen - trotz teilweiser sehr guter Mannschaftsleistung - abgegeben werden, so daß man sich zum Schluß am dritten Tabellenplatz wiederfand. Platz 3 ist im Grunde das Spiegelbild der über die Saison gebotenen Leistung - nur durch beständigere Leistungen wäre mehr zu erreichen gewesen - doch "hätte" - "wenn" und "aber" - derzeit muß die ganze Konzentration in Richtung Relegationsspiele am 9. und 15. April gerichtet werden, welche letztendlich über den Erfolg und Mißerfolg der vergangenen Saison entscheiden. Gefragt hierfür ist neben einer doch hoffentlich großen Zuschauerunterstützung natürlich auch das Trainergespann Raini + Ginnewie hieß es doch zuletzt "...für was griagat ihr koi Geld...(Spässle!)"

Positiv zu erwähnen ist, daß unsere Mannschaft a bissle mit frischem Blut wie etwa Janet angereichert wurde, so daß sich erfahrene Spieler wie Ursel und junge bzw. junggebliebene wie Jeanette und Heidi sich etwas die Waage halten. à Auch herzlichen Dank - sowohl für die Unterstützung von Karin Böckle zu Beginn der Runde, als auch die Rückkehr von Betty.

Bzgl. weiterer Planungen ein kleiner Appel (an Robert ?) - frühzeitige Signale für die Erste könnte für die kommende Hallenrunde auch für klare Transparenz und das entsprechende WIR-Gefühl bei der zweiten Frauenmannschaft sorgen.....in diesem Sinne - auf in den Kampf

Es spielten und kämpften

Heidi Beck, Karin Beck, Bettina Belser, Ulrike Biedermann, Karin Böckle, Martina Böckle, Doris Cedilnik, Regine Hörrmann, Elke Hiller, Stefanie Kochert, Ursula Kurz, Alexandra Löffler, Petra Staudt, Jeanette Stötzer, Silke Weimer (aushilfsweise)

Es trainierten, betreuten und ... Günter Krauß und Rainer Sautter

Bericht 1.Männer

Nach vielen Feiern und mit grosser Euphorie ging die 1.Männermannschaft der SG als Aufsteiger in die neue Bezirksligasaison. Da kein Trainingslager stattfand und auch die sonstige Rundenvorbereitung nicht immer optimal lief, wussten weder Spieler noch Trainer, wo man genau stand. Aber schon beim ersten Spiel gegen einen der Mitfavoriten auf den Bezirksmeistertitel aus Sindelfingen zeigte sich, dass das Team von Robert Volk und Ingolf Weimer von der guten Arbeit der letzten Jahre profitierte. So starteten die SG-Männer mit einem überraschenden Punktgewinn in die Runde. Das dies kein Zufall war sollte sich schnell herausstellen. So gewann man das Spiel gegen Holzgerlingen überraschend deutlich und auch gegen den Lokalrivalen aus Haslach holte die SG, wenn auch knapp (19:18) zwei Punkte. Auch nach den nun folgenden zwei Auswärtsspielen in Sindelfingen und Böblingen waren die Volk-Männer immer noch ungeschlagen und belegten Platz zwei der Tabelle. So kam es in Nebringen zum Spitzenspiel gegen den Tabellenersten aus Leonberg. Aber trotz bester Möglichkeiten und zeitweise deutlicher Führung verpasste die SG den Sprung an die Spitze und musste ihre erste Niederlage einstecken. Nach miserablen Leistungen der Schiedsrichter aber vor allem der Mannschaft selber verlor man daheim peinlicherweise gegen Nagold und in Schönaich. Auf einmal hatte die SG „nur“ noch 8:8 Punkte und das Tabellenende war plötzlich näher als die Spitze. Aber die restlichen drei Spiele im alten Jahr zeigten, dass mehr Substanz im Team steckt, und so gewann man in Magstadt und auch in Nagold, allein dem späteren Bezirksmeister aus Schönaich musste sich die SG wiederum geschlagen geben. Das neue Jahr begann mit drei Unentschieden gegen Hirsau, Böblingen und Holzgerlingen, wobei alle Spiele erst kurz vor Schluss durch eigene Dummheit aus der Hand gegeben wurden. In Hirsau war die SG dann chancenlos. Allein Zuhause gegen Magstadt gelang der SG noch ein überaus glücklicher Sieg, denn danach setzte es zwei deutliche Niederlagen in Haslach und Leonberg. So fand man sich am Saisonende auf einem guten sechsten Platz, auch wenn im Nachhinein mehr drin gewesen wäre. So wie es momentan aussieht reicht dieser Platz aber für die Qualifikation der neuen, fusionierten Bezirksliga.

Es spielten und trainierten hauptsächlich: Laule, Robin, Dani, Django, Ginne, Holle, Marco, Matze, Michl, Ingolf, Radda, Robert, Scheckel, Tibbi, Toffi

Männer - die Zweite

- Tops und Flops – aber drin -

Der Kurzbericht :

Mit der am Ende glücklichen Qualifikation für die Kreisliga 2 im neuen Bezirk Achalm/Nagold konnte die 2. Männermannschaft eine durchwachsene Saison letztlich doch noch erfolgreich abschliessen. Das zweifellos vorhandene spielerische Potential wurde leider nur in ein paar (zu) wenigen Spielen überzeugend eingesetzt und zu Siegen genützt. So mussten am Saisonende das Glück und der SV Bondorf zur endgültigen Qualifikation für die neue Kreisliga 2 beitragen: Ein kurioser 33 : 25 Sieg (nach 2 : 11 Rückstand in der 1. Halbzeit) gegen den bereits als Meister feststehenden TSV Altensteig 3 und der 2. Saisonsieg (im letzten Spiel) der Nachbarn vom SV Bondorf gegen den TV Pfalzgrafenweiler sicherten das Erreichen des 5. Tabellenplatzes und, nachdem der Meister der Kreisliga 3 (SV Weil i.S. 2) auf die eigentlich fälligen Relegationsspiele um den letzten freien Platz in der KL 2 verzichtet hat, auch den endgültigen Klassenerhalt.

Die Ergebnisse :

		Heim	Auswärts
SG Nebringen / Reusten 2	vs. TSV Altensteig 3	33 : 25	31 : 27
	SG Hasl./Herr./Kupp. 4	18 : 26	27 : 14
	SV Renningen 2	17 : 17	14 : 14
	SV Aidlingen	23 : 19	24 : 17
	SV Magstadt 2	31 : 26	25 : 20
	TSV Weissach	20 : 23	22 : 19
	TV Pfalzgrafenweiler	15 : 20	16 : 20
	SV Bondorf	29 : 23	20 : 22

Die Mannschaft :

Im Tor: Christoph Bühler (6 Spiele), Jürgen Gauss (4), Matthias Gers (2), Rico Schneider (9), Jürgen Böckle (1)

In Feld: Thomas Bahlinger (12 Spiele / 16 Tore), Jürgen Böckle (14/64), Thomas Fischer (1/3), Hans-Joachim Fritz (12/37), Martin Gesk (15/52), Daniel Heckel (10/16), Jürgen Hofmann (11/3 ... und 4 Spiele gepfiffen, davon keines verloren), Ulrich Klein (15/39), Klaus Ormos (12/35), Stefan Pietsch (4/5), Rainer Sautter (11/25), Gerd Schöttke (12/19), Ingolf Weimer (2/5/ 3 gepfiffen), Jochen Weimer (14/20)

Die Abschlusstabelle :

1	TSV Altensteig 3	16	13	1	2	412	342	27	5
2	SG Hasl.-Herr.-Kupp. 4	16	10	2	4	331	284	22	10
3	SV Renningen 2	16	8	4	4	303	266	20	12
4	SV Aidlingen	16	8	2	6	348	312	18	14
5	SG Nebringen/Reusten 2	16	6	2	8	339	358	14	18
6	SV Magstadt 2	16	6	1	9	325	350	13	19
	TSV Weissach	16	6	1	9	279	330	13	19
8	TV Pfalzgrafenweiler	16	5	2	9	266	284	12	20
9	SV Bondorf	16	2	1	13	310	387	5	27

Die Credits :

Für ihre Unterstützung danken wir:

Dem Fan: (möchte namentlich nicht genannt werden)

Den Schiedsrichtern: Jürgen und Ingolf Weimer, Jürgen Hofmann und Alfred Schmollinger

Den Kampfrichtern: Hannelore Häfele, Uschi Weimer, Michael Stäbler, Jürgen Gauss, Daniel Heckel und Christiane Nimphius (Kiki)

Weibliche A-Jugend

Hallenrunde 1999/2000 - Landesliga

Die A-Jugend hatte ohne große Vorbereitung und Betreuung ihr Soll erreicht und sich für die Landesliga qualifiziert. Sindelfingen wurde geschlagen, sie blieben im Bezirk und HHK qualifizierte sich zwar zur Oberliga-Quali blieb dann aber ebenfalls in der Landesliga. „Not-Trainer“ Beggle rief die Mädels zu Saisonbeginn dann einmal in der Woche zum Training und betreute auch bei den Spielen. So kam es, dass die ersten Spiele mehr zum Einspielen und ein zusätzliches Training waren. Zum Glück blieb man in den ersten zwei Spielen gegen Wangen (16:16) und Balgheim (14:14) durch glückliche Unentschieden unbeschadet. Dann nach fast vier Wochen Training lief es gegen Weingarten (21:17) und gegen Tabellenführer Biberach (19:15) schon besser. Danach gab es eigentlich nur noch sichere (z.B. 23:16 im Rückspiel gegen Balgheim) und auch deutliche Siege (30:13 gegen HHK). So kam es, dass man schon zwei Spieltage vor Schluss als Tabellenerster feststand und die Landesliga-Endrunde erreichen konnte.

Im Viertelfinale gab es dann gegen Neckargartach Nervenkitzel pur. Denn nachdem es nach regulärer Spielzeit 21:21 stand, konnte man sich erst nach zweimaliger Verlängerung durchsetzen und ins Halbfinale einziehen.

Egal wie die Mädels in der Endrunde noch abschneiden, nach dem es zu Beginn der Runde nicht besonders rosig aussah, haben sie doch über den Spaß am Siegen auch zum Spiel gefunden und in den letzten Spielen und vor allem in der Endrunde auch dementsprechend gekämpft. Ein besonderes Lob an die B-Jugend Spielerinnen Steffi Halm, Lena Schramm, Steffi Krämer, Sarah-Jane Steiner und Miriam Wagner (TW), die nie den Kampf und den Einsatzwillen vermissen ließen.

Außerdem waren die A-Jugendlichen um Claudia Fechner, Maike Schuster, Kerstin Müller, Martina Lutz, Anja Baur, Tanja Sautter, Sandra Reinisch (die leider schon früh verletzungsbedingt ausfiel) und Friederike Rothmund erfolgreich.

Weibliche B-Jugend

Hallenrunde 1999/2000 - Landesliga

Diesmal mußte wieder eine Qualifikation mit Sindelfingen entscheiden, wer den einen Platz für die Landesliga zugesprochen bekam. Zum ersten Spiel ging es nach Sindelfingen. Wir traten ohne Steffi Halm an und Sindelfingen hatte zwei Spielerinnen zur A-Jugend-Quali abgestellt (die sie gegen unsere A-Jugend verlieren sollte). Dieses Spiel konnte nach knappem Spielverlauf mit 19:17 gewonnen werden. Auch im Rückspiel konnte man sich mit 13:9 durchsetzen. So konnte die B-Jugend wieder in der Landesliga spielen.

Die Last der Verantwortung lag nun auf Steffi Halm, Sarah Carl (die sich später verabschiedete), Lena Schramm und Steffi Krämer, sowie den beiden Torwarten Natalie Schuster und Miriam Wagner.

Klar war, dass man auch diesmal nicht vorne mitspielen konnte, doch der Lernerfolg sollte im Vordergrund stehen und die nötige Erfahrung müßen manche Spieler einfach in der Landesliga sammeln. So konnte man den 1. TV Echterdingen und den 2. TSV Oberhausen nicht in Gefahr bringen. Doch der, am Ende drittplatzierten, TB Neuffen konnte als damaliger Tabellenführer mit einer Niederlage nach Hause geschickt werden. Sonst gab es an Siegen nicht viel zu holen. Außer den letzten TSG Balingen gegen die zweimal gewonnen werden konnte gab es keinen Sieg mehr, so daß am Ende der siebte Platz belegt wurde. Erfreulich war die Moral der Truppe, die sich sogar während der Runde verbesserte und die C-Jugend „Aushilfen“ Claudia Halm und Lena Egeler, die jederzeit in der Lage waren ihre Aufgaben zu bewältigen.

Es spielten: Natalie Schuster TW 14 Spiele/0 Tore, Miriam Wagner TW 13/0, Steffi Halm 11/22, Sarah Carl 8/34, Lena Schramm 14/34, Sarah-Jane Steiner 16/9, Steffi Krämer 15/34, Conny Viertel 16/2, Ina Schmidt 5/0, Lisa Baur 5/0.

Aus der C-Jugend halfen: Claudia Halm 14/28, Lena Egeler 11/8, Mona Frank 10/0 und Kathrin Schmollinger 1/0.

Weibliche C-Jugend

Hallenrunde 1999/2000

- Bezirksliga

Ohne große Erwartungen ging es in die Hallenrunde. Nachdem mit Claudia Halm, Lena Egeler, Kathrin Schmollinger, Mona Frank und Ulrike Baranowski grade mal fünf Spielerinnen übriggeblieben sind, galt es mit sieben Spielerinnen, die aus der D-Jugend aufrückten, eine neue Mannschaft zu bilden. So gab es während der Runde kleine und größere Erfolge. Zum größeren Erfolg zählt z.B. nach der knappen 5:7 Niederlage im Hinspiel das 8:8 im Rückspiel gegen den späteren Meister Böblingen. Ebenso wurde das erste Spiel gegen HHK 2, die den zweiten Platz belegten, nur 8:10 verloren. Doch es gab auch kleine Aussetzer, wie im zweiten Spiel gegen HHK 2, bei dem viele Chancen nicht verwertet werden konnten und das deutlich mit 5:15 verloren wurde. Doch insgesamt hat sich das Spiel bei den meisten deutlich verbessert, vor allem bei Lena Egeler, die sich als Kreisläuferin meistens im Rückraum bewähren musste und dies mit 33 Treffern eindrucksvoll zeigte. Ebenso glänzend zeichnete sich Alexandra Harms aus, die als Not-Torwart aus der D-Jugend bei den letzten Spieltagen ausgeholfen hat und Daniela Beck ebenfalls aus der D-Jugend, die es immerhin auf 4 Treffer brachte.

Es spielten:

Claudia Halm 10 Spiele/10 Tore, Lena Egeler 10/33, Kathrin Schmollinger 10/7, Mona Frank 8/9, Ulrike Baranowski 2/0, Lisa Berger 2/0, Sarah Leutner 2/0, Anna Konschak 8/0, Carolyn Hamann 4/TW, Eva Acker 8/1, Jessica Hodges 4/3, Nicole Narr 4/0 und aus der D-Jugend Daniela Beck 10/4 und Alexandra Harms 6/TW.

Endstand:

1. SV Böblingen	98: 64	18: 2
2. SG HHK II	107: 68	15: 5
3. SV Aidlingen	106: 70	11: 9
4. SG Nebr./Reusten	73: 88	7:13
5. SG Leonb./Eltingen	82:104	7:13
6. BC Waldhaus	68:140	2:18

Abschlussbericht der männlichen B-Jugend

Das Handballjahr 1999/2000 war ein erfolgreiches für die SG, denn die Mannschaft wurde Meister in der Bezirksliga. Im letzten Spiel der Saison gewann man gegen den Dauerrivalen aus Böblingen mit 25:20 und sicherte sich so die Meisterschaft. Allerdings wollte man in dieser Saison "höher" hinaus als nur Bezirksliga, also spielten wir die Landesligaqualifikation mit, die auch noch in Nebringen stattfand. Leider konnten wir diesen Heimvorteil nicht nutzen. Der 3. Platz reichte nicht für die Qualifikation und man war wieder "nur" Bezirksliga! Natürlich wollten wir, jetzt erst recht, in der Bezirksliga um den Titel mitspielen. Dieses Ziel war auch gar nicht so abwegig, da man bis zum 6. Spieltag nicht verloren hatte. Nach der 1. Niederlage fingen wir uns jedoch schnell wieder und starteten eine Serie von 11:1 Punkten. Unnötigerweise verloren wir aber gegen Sindelfingen. Da sich aber Böblingen auch ein paar Ausrutscher leistete, reichte im letzten Spiel ein Unentschieden - wie es ausging wurde eingangs schon erwähnt. Zum Abschluss konnte man noch Meister des neuen Bezirks Achalm-Nagold werden, doch gegen den Meister aus Achalm - Reutlingen - verloren wir unglücklich mit 20:23.

Nun, in der neuen Runde, versuchen wir es wieder, den Aufstieg in eine HVW-Liga zu schaffen und das ganze Team ist zuversichtlich, dass es dieses mal gelingt. Dieses Jahr haben wir wieder Heimvorteil, der hoffentlich auch ausgenutzt wird.

Dieses Jahr spielten:

Michael Ziegler und Tim Hanstein (Tor). Andrew Ennema, Martin Egeler, Michael Gauß, Johannes Schneider, Marcel Weber, Daniel Gutwein, Heinz Daiminger und Denis Bühler. Leider konnte Elvis Quakolli nicht spielen, da er schwer verletzt war. Fabian Gauss aus der C-Jugend hat uns ausgeholfen. DANKE!!

Trainiert hat uns Michael Stäbler.

Michael Gauß

Bezirksliga männliche D-Jugend

Die SG-Mannschaft, die sich in der letzten Runde im unteren Mittelfeld platzierte, bestand aus:

Tobi Acker (Tor), Sebi Basti Gauß, Sebastian Eberle, Simon Schneckenberger, Ralf Hörrmann, Wolfi Schuster, Volker Zilske (alle TGV Reusten), Shawn Ennema, Ali Kökken und Hasan Kökken (TV Nebringen).

Mit nur teilweise guten Spielen konnten wir uns leider nicht weiter vorne in der Tabelle einreihen. Dies lag vor allem auch daran, dass wir mehrere Wochen kein regelmäßiges Training hatten.

In dieser Mannschaftszusammensetzung haben wir außerdem auch noch nicht so lange gespielt. Die meiste Zeit haben wir uns aber gut verkauft.

Ein Dank geht an Dieter Hörrmann und Hanne Häfele, die für Lutz "Laule" Bühler als Trainer eingesprungen sind.

Wolfi

Gemischte E- Jugend SG Nebringen/ Reusten 2

Kampfgeist - Laufbereitschaft - Durchsetzungsvermögen - Ausdauer...all das sind Schlagwörter mit denen eine gute Mannschaft sich auszeichnet. Wer jetzt meint bei einer jungen E-Jugend ist dies noch nicht vorhanden,(weil hierfür die körperlichen oder geistigen Voraussetzungen bei den 9-10 jährigen noch nicht da sind), der irrt gewaltig. Die Mannschaft bewies von Anfang an, durch teilweise überlegene Spielweisen, dass sie gute Chancen auf den Kreismeistertitel hatten.

Als Staffellerster spielten sich die Jungs und Mädchen in die Endrunde, in der sie keine Rücksicht auf irgendwelchen hohen Blutdruck der Zuschauer noch auf blankliegende Nerven der Trainerin nahmen.

Bei einem packenden Endspiel mit Verlängerung mussten sich die E-Jugend wegen zu hohem Kräfteverzehr (zwei Spiele kurz hintereinander) leider geschlagen geben. Trotz dieser bitteren Niederlage gebührt der ganzen Mannschaft ein Riesenkompliment für eine großartige Saison und dem tollen 2. Platz! (übrigens von 21 Mannschaften)

Freude, Elan und viel Motivation zeigten:

David Schönsee, Martin Köhrer, Marc Büchsenstein, Jonas Hahn, Oliver Beck,
Milena Harm, Steffen Haag und Manuel Bahlinger

M i n i s

Nicht faul in der Ecke sitzen, sondern beim Minihandball durch die Halle flitzen.

Zur Zeit flitzen am Montag von 16.30 Uhr bis 17.45 Uhr ca. 20 Minis durch die Reustener Halle. Minihandballer sind Mädchen und Jungen zwischen ca. 6 - 8 Jahren. Wir spielen also in den Trainingsstunden keineswegs nur Handball, sondern verbinden das Lernen mit Spaß und Spiel. Selbstverständlich waren wir auch auf Minispielfesten:

- im Oktober in Herrenberg
- im November in Bondorf
- im Dezember in Nagold
- im Januar in Altensteig
- im Februar in Bondorf

Zum Schluss ist unser Heimspieltag am 9. April in Nebringen.

Letzte Runde waren dabei: Yannic Schönsee, Florian Völler, Peter Hartmann, Mathias Bauer, Markus Schneck, Daniel Bahlinger, Benjamin Dold, Roland Schäffer, Christian Maier, Raffael Bouzenade, Patrik Bahlinger, Tobias Wirsching, Caroline Weimer, Jaqueline Schneck, Franziska Gauß, Lukas und Manuel Pflüger, Natalie Faßnacht, Marian Hörrmann, Vreni Roesler, Lisa Büchsenstein, Tamara.

Betreuer sind: Gabi Büchsenstein und Heidi Beck

Jahresrückblick 1999 der Frauengymnastik

Frau Cornelia Clees musste aus beruflichen Gründen die Leitung der Gruppe abgeben, sie leitet aber noch die Tanzgruppe.

Nach intensiver Suche konnte Frau Susanne Bahlinger als Übungsleiterin für die Gymnastikstunde am Montag von 20:30 Uhr bis 21:30 Uhr gewonnen werden. Frau Bahlinger ist von Beruf Krankengymnastin bzw. Physiotherapeutin.

Sie gestaltet die Übungsabende sehr abwechslungsreich mit flotter Musikbegleitung. Nach einer 10minütigen Aufwärmphase werden Rücken- und Haltungsübungen, Übungen für die Stärkung der Bauch- Bein- und Pomuskulatur durchgeführt. Ebenfalls kommt das Training der allgemeinen Fitness nicht zu kurz.

Die Gruppe ist erfreulicherweise auf 20 Teilnehmerinnen angewachsen, was natürlich wiederum mehr Spaß bringt.

Ingrid Wiesenfahrt

Bericht der Abteilung Gesang

So klein wie die Zahl der Sänger, so kurz ist auch der Bericht vom Jahr 1999.

Für die Sänger war im vergangenen Jahr die Pflege der Gemeinschaft und die Aufrechterhaltung der Singstunden das Wichtigste. Ständchensingen im Sportheim bei Geburtstagen sind uns eine Pflichtübung. Natürlich gab es auch einen Höhepunkt:

Die aktive Teilnahme am Treffen der Ammertal-Schönbuch-Chorgemeinschaft anlässlich des hundertjährigen Jubiläums des Pfäffinger Gemischten Chores. Wir haben dort mit 13 Sängern zwei Lieder vorgetragen, die große Anerkennung fanden. Genauso unterstützten wir den gemeinsamen Männerchor bei seinen Liedvorträgen.

Irene Schill, unsere Dirigentin, kann uns paar Männer immer wieder hervorragend motivieren und wir werden so schnell nicht aufgeben, auch wenn unsere Bemühungen um Nachwuchs nur wenig fruchten. Dass man nicht aufgeben, soll zeigt sich an unserem Jüngsten, unserem Tilo Netzel, der seit einiger Zeit im 2. Bass singt.

Mit dem Kirchenchor zusammen üben wir Trauerlieder ein, denn es ist nicht immer sicher, dass zu Beerdigungen alle Sänger kommen können. Unsere letzte Ehrenpflicht mussten und konnten wir anlässlich des Todes unseres Ehrenmitglieds Walter Supper wahrnehmen. und wir sind froh und dankbar, dass der Männerchor zwei Lieder selbständig singen konnte.